

WIENER KONZERTHAUS.

Donnerstag, den 5. März 1914, abends halb 8 Uhr

Kleiner Saal

KÜNSTLER-ABEND

ZUGUNSTEN DER FRAUEN-VEREINIGUNG FÜR
SOZIALE HILFE.

PROGRAMM:

I. Herr **FRITZ BRUNNER**,

I. Konzertmeister der Volksoper.

Vieuxtemps Ballade et Polonaise.

Am Klavier: Herr **Leo Brunner**.

II. Herr **FRANZ CARL GINZKEY**.

„Als ich Herr ward auf Hohen-Salzburg“ (Erzählung).

Gedichte:

Weg und Ziel.

Betrachtung.

Sterbendes Mädchen.

Vom Gastmahl des Lebens.

Der Wanderer.

Zwiespältiges Frühlingslied.

Stefansturm am Abend.

Seliges Ende.

Christus.

Die Himmelspförtnerin.

Theater zu Schönbrunn (1763).

Der schlafende Wagen (1735).

Der kleine Mozart zu Schönbrunn (1762).

Ballade vom lieben Augustin.

Heut' spielt ja der Strauß

(Apollosaal 1830).

III. Herr **Dr. LUDWIG WINTER**,

k. k. Hofsekretär.

Johannes Brahms a) Wir wandelten.

b) Dein blaues Auge.

c) Ich sah' als Knabe

Blumen blühn.

} **Klaus**

} **Groth.**

Am Klavier: Herr **Richard Pahlen**.

IV. Fräulein **LILLY MARBERG**,

k. k. Hofschauspielerin.

a) Das Lächeln.

Eine Frühlingsballade von **Anton Wildgans**.

b) Das Veilchenfest.

Von **Franz Karl Ginzkey**.

c) Er weiß wie man's macht.

Im sächsischen Dialekt.

V. Herr **Dr. LUDWIG WINTER**.

Robert Schumann a) Wenn ich in deine Augen seh'.

b) Allnächtlich im Traume seh' ich
dich (Heine).

c) Ihre Stimme (Platen).

Am Klavier Herr **Richard Pahlen**.

Klavier: **Bösendorfer**.